

Reformvorschlag für die berufliche Vorsorge des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgV

BVG-Arena vom 4. Februar 2020, 12.15 – 14.00 Uhr
Käfigturm, Marktgasse 67, Bern

Mit ihrem Nein zur Altersvorsorge 2020 haben die Stimmberechtigten bedeutende Fehlentwicklungen in der AHV verhindert. Geblieben ist der Reformbedarf. So ist in der beruflichen Vorsorge eine substantielle Senkung des Mindestumwandlungssatzes unumgänglich.

Nach seiner Abstimmungsniederlage hat Bundesrat Alain Berset die Sozialpartner beauftragt, gemeinsam nach einem Lösungsvorschlag für die Reform der beruflichen Vorsorge zu suchen. Im Verlauf der langwierigen Verhandlungen schloss sich der Arbeitgeberverband schrittweise den Positionen der Gewerkschaften an und propagiert nun als zusätzliche Abfederungsmassnahme einen Rentenzuschlag von bis zu 200 Franken, der nach dem Giesskannenprinzip an alle Neurentner verteilt werden soll. Die Ende 2019 eröffnete Vernehmlassung zur BVG-Reform stützt sich stark auf diesen sogenannten Sozialpartnerkompromiss ab.

Der Schweizerische Gewerbeverband sgV hat sich stets dezidiert gegen die Einführung von Rentenzuschlägen zur Wehr gesetzt, weil diese exorbitant hohe Mehrkosten verursachen und zu einer Sozialisierung der beruflichen Vorsorge, beziehungsweise zu deren Umwandlung in eine Zweit-AHV, führen. Der sgV hat sein eigenes Modell für eine nächste Reform der 2. Säule entwickelt, das an der BVG-Arena von Kurt Gfeller vorgestellt wird.

Kurt Gfeller ist Vizedirektor des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgV und dort zuständig für das Ressort Sozialpolitik. Kurt Gfeller beschäftigt sich seit zwanzig Jahren mit der beruflichen Vorsorge und war lange Mitglied der Eidg. BVG-Kommission und unter anderem auch Mitglied der Stiftungsräte der Auffangeinrichtung und des Sicherheitsfonds. Heute ist er Mitglied der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV.

Mitglieder und weitere Interessenten sind herzlich an die BVG-Arena (Referat und Gedankenaustausch) inkl. Snacks eingeladen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung und bei nachträglicher Verhinderung um Abmeldung (079 822 94 06).

Josef Bachmann
Präsident IZS